

## Übersicht aller Veranstaltungen

### Die Modulzuordnung der Veranstaltungen in der Titelleiste erfolgt immer in der Reihenfolge (FüBA/ MEd, Bsc TE/ MEd LbS, BA Sopäd/ MEd Sopäd)

#### Altgriechisch (Koiné) I

Seminar, SWS: 2  
Schoener, Gustav-Adolf

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116

**Kommentar** Dieser Sprachkurs wird für alle Studierenden der evangelischen und katholischen Theologie angeboten. Der Nachweis fachbezogener Griechischkenntnisse ist notwendige Voraussetzung, um in beiden Fächern zur Bachelorprüfung zugelassen zu werden. Ist ein Sprachkurs Altgriechisch bereits durch schulische oder anderweitige Abschlüsse erbracht worden, so ist die Teilnahme nicht notwendig.

Bitte beachten: Nur einen der drei angebotenen Sprachkurse wählen!

**Literatur** Pflichtlektüre zur Anschaffung: Kassühlke, Rudolf: Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament (griechisch-deutsch), Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2009.

#### Altgriechisch (Koiné) II

Seminar, SWS: 2  
Schoener, Gustav-Adolf

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116

**Kommentar** Dieser Sprachkurs wird für alle Studierenden der evangelischen und katholischen Theologie angeboten. Der Nachweis fachbezogener Griechischkenntnisse ist notwendige Voraussetzung, um in beiden Fächern zur Bachelorprüfung zugelassen zu werden. Ist ein Sprachkurs Altgriechisch bereits durch schulische oder anderweitige Abschlüsse erbracht worden, so ist die Teilnahme nicht notwendig.

Bitte beachten: Nur einen der drei angebotenen Sprachkurse wählen!

**Literatur** Pflichtlektüre zur Anschaffung: Kassühlke, Rudolf: Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament (griechisch-deutsch), Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2009.

#### Altgriechisch (Koiné) III

Seminar, SWS: 2  
Schoener, Gustav-Adolf

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116

**Kommentar** Dieser Sprachkurs wird für alle Studierenden der evangelischen und katholischen Theologie angeboten. Der Nachweis fachbezogener Griechischkenntnisse ist notwendige Voraussetzung, um in beiden Fächern zur Bachelorprüfung zugelassen zu werden. Ist ein Sprachkurs Altgriechisch bereits durch schulische oder anderweitige Abschlüsse erbracht worden, so ist die Teilnahme nicht notwendig.

Bitte beachten: Nur einen der drei angebotenen Sprachkurse wählen!

**Literatur** Pflichtlektüre zur Anschaffung: Kassühlke, Rudolf: Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament (griechisch-deutsch), Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2009.

#### Ästhetisches Lernen am Beispiel der Kirchenraumpädagogik (AM 3b/-/K.2)

Seminar, SWS: 2  
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 20.07.2019

**Kommentar** Ästhetisches Lernen wird heute als grundlegende Dimension religiöser Lernprozesse verstanden und hat für den Religionsunterricht elementare Bedeutung. Im Mittelpunkt steht die sinnliche Wahrnehmungsschulung, die in der Beschäftigung mit Kunst und

dem Kunstschönen nicht aufgeht. Vielmehr gilt es, die der Ästhetik innewohnenden Dimensionen aisthesis, poiesis und katharsis aufzuspüren und als Prinzipien ästhetischen Lernens zu reflektieren sowie auf verschiedene Gegenstandsbereiche ästhetischen Lernens hin zu konkretisieren. In diesem Seminar wird der Schwerpunkt auf der Kirchenraumpädagogik liegen und wir werden gemeinsam Kirchen als ästhetische Ereignisse erkunden und durch vorbereitete Begehungen didaktisch und methodisch erschließen

Literatur Literatur wird zu Beginn des Seminars genannt.

### Biblische Hermeneutik (VM 7a/-C.1)

Seminar, SWS: 2  
Wördemann, Dirk

Sa Einzel 09:00 - 18:00 13.04.2019 - 13.04.2019 1211 - 402

Sa Einzel 09:00 - 18:00 27.04.2019 - 27.04.2019 1211 - 402

Sa Einzel 09:00 - 18:00 04.05.2019 - 04.05.2019 1211 - 436

Kommentar Das Seminar fragt nach dem grundsätzlichen Verstehen von (Bibel-)Texten und diskutiert auf daraus zu erhebenden Folien Methoden der Bibelhermeneutik von der Antike bis in die Gegenwart in Auswahl. Was ist Verstehen eines (Bibel-)Textes? Wann ist ein solcher verstanden, wann nicht? Welche Wege des Verstehens zeigen sich in der Geschichte der Bibelauslegung? Hermeneutik wird wesentlich verstanden als ein Akt der Kommunikation mit dem Text als Aneignung des anderen

Literatur Gadamer, H.G., Lesebuch

Oeming, M., Biblische Hermeneutik

Wördemann, D., Emotion und Textverstehen

### Christentum und Weltreligionen in religionspädagogischen Handlungsfeldern (AM 1c/AM 1c/J.3)

Seminar, SWS: 2  
Schober, Michael

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116

Kommentar Kulturelle und religiöse Vielfalt ist im Rahmen der Globalisierung zum Normalfall geworden - in unserer Gesellschaft wie an den Schulen. Auch interreligiöse Begegnungen finden inzwischen vielerorts statt. Damit sie gelingen, ist eine Balance zwischen gleichberechtigtem Dialog auf Augenhöhe und Achtung der Differenz des\*der jeweiligen anderen von entscheidender Bedeutung. Das Seminar soll sowohl in die theoretischen Grundlagen wie die Praxis des interreligiösen Dialogs einführen und Lust machen, selbst in den Dialog zu treten. Im Idealfall kann die Theologie so auch durch den Religionsunterricht einen wichtigen Beitrag für das friedliche Zusammenleben in unserer Gesellschaft leisten.

Literatur Leimgruber, Stephan 2007: Interreligiöses Lernen, München (Kösel).

Meißner, Volker/Affolderbach, Martin/Mohagheghi, Hamideh/Renz, Andreas (Hrsg.)

<sup>2</sup>2016: Handbuch christlich-islamischer Dialog, Freiburg i. B u. a.(Herder).

Middelbeck, Varwick 2017: Cum aestimatione. Konturen einer christlichen Islamtheologie, Münster (Aschendorff).

### Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit (AM 1a/AM 1a/J.1)

Seminar, SWS: 2  
Stimpfle, Alois

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2019 - 20.07.2019 3403 - A401

Kommentar Die Veranstaltung verschafft einen Einblick in die frühjüdische und hellenistisch-römische Vorstellungs- und Glaubenswelt als Konstruktionsrahmen für die Theologie des frühen Christentums. Die zentralen Theologumena der vielfältigen neutestamentlichen Traditionen werden im Kontext der religionsgeschichtlichen und -phänomenologischen

Analogien verortet. Die Studierenden können die jeweiligen christlichen Spezifika methodisch reflektiert erarbeiten und benennen.

### Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 6b/VM 3b/-)

Seminar, SWS: 2  
Schober, Michael

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2019 - 28.05.2019  
Fr Einzel 14:00 - 19:00 28.06.2019 - 28.06.2019  
Sa Einzel 10:00 - 16:00 29.06.2019 - 29.06.2019

**Kommentar** Im Mittelpunkt des Seminars steht die Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit religiöser Bildung und Erziehung am Lernort Schule. Exemplarisch erfolgt die Planung und Gestaltung von Religionsunterricht sowie die Arbeit mit dem Kerncurriculum für das Fach Katholische Theologie. Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des Faches Katholische Theologie und bildet die Grundlage für das Fachpraktikum.

**Literatur** Gandlau, Harriet 4/2017: Wie Religion unterrichten? Grundlagen und Bausteine für einen qualifizierten Unterricht, München (dkv).

Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg 4/2015: Religionsdidaktik. Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf, München (Kösel).

Meyer, Hilbert 10/2014: Was ist guter Unterricht?, Berlin (Cornelsen).

### Die Frage nach Gott. Theologische Gotteslehre (VM 3b/VM 2b/I.2)

Seminar, SWS: 2  
Wick-Alda, Ulrike

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 20.07.2019 3403 - A401

**Kommentar** Die Frage nach Gott ist der Theologie als Ganzer gegeben. Die Antworten, die im Laufe der Geschichte gefunden wurden, die Denkmodelle, die sich herauskristallisierten, werden uns beschäftigen. Das Heilsgeheimnis der Selbstmitteilung Gottes in Jesus Christus ist der Dreh- und Angelpunkt christlichen Reflektierens über Gott. Philosophische und theologische Überlegungen öffnen den Blick auf den dreieinen Gott.

**Literatur** G. Greshake; Der dreieine Gott. Eine trinitarische Theologie, Freiburg 2007.

W. Kasper; Der Gott Jesu Christi, Mainz <sup>3</sup>1995.

H. Vorgrimler; Theologische Gotteslehre, Düsseldorf 2002.

### Exegese und Theologie des AT – Das Buch der Psalmen (VM 1b/VM 4a/I.1)

Seminar, SWS: 2  
Stimpfle, Alois

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 11.04.2019 - 20.07.2019 3403 - A401

**Kommentar** Das „Buch der Psalmen“ präsentiert in hymnischer Form die ganze Glaubenswelt des Alten Testaments. Die Veranstaltung geht der Frage nach, welche Rolle die „Psalmen-Praxis“ im Laufe der Geschichte des biblischen Israel wie v.a. des Frühjudentums gespielt hat. Die Studierenden finden eine historisch-kritisch begründete Antwort auf der Basis der rhetorischen und theologischen Verortung der Gattung „Psalm“ im Frömmigkeitspraktischen Kontext des biblisch-israelitischen Judentums.

**Literatur** Dietrich, W. (Hg.), Die Welt der Hebräischen Bibel. Umfeld – Inhalte – Grundthemen, Stuttgart 2017

Hossfeld, Frank-Lothar / Zenger, Erich, Neigt euer Ohr den Worten meines Mundes. Studien zu Psalmen und Psalter, Stuttgart 2015

Weber, Beat, Werkbuch Psalmen I-III. Theologie und Spiritualität des Psalters und seiner Psalmen, Stuttgart, 2001/2003/2010

### Geschichte der hl. Messe. Liturgie – Musik – Kunst (AM 6/AM 6/E.2)

Seminar, SWS: 2  
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116

Kommentar Ist die Bibel bekanntlich bis heute das am meisten gedruckte Buch, so bilden die gleichbleibenden Teile der hl. Messe den am häufigsten vertonten Text der Musikgeschichte. Im Seminar soll es zum einen um die geschichtliche Entwicklung dieser einzelnen Messteile, zum anderen um die Geschichte der Messe als ganzer gehen. Über die schon vorliegende Forschung hinaus sollen auch neue Fragestellungen der Kunst-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte behandelt werden – bis hin zum heute rein wirtschaftlichen Phänomen der „Messe“, etwa in Hannover (Laatzen).

Literatur Josef Andreas Jungmann: Missarum Sollemnia. Eine genetische Erklärung der römischen Messe, 5. Aufl., 2. Bde., Freiburg im Breisgau u.a. 1962

Jörg Bölling: Das Papstzeremoniell der Renaissance. Texte – Musik – Performanz, Frankfurt am Main u.a. 2006.

### Katholische und evangelische Ethik im Gespräch (Ev. Theol. VM 3b/TM 6a); (Kath. Theol., VM 4b/VM 5b/H.2)

Seminar, SWS: 2  
Hofheinz, Marco | Merkl, Alexander

Fr Einzel 10:00 - 12:00 26.04.2019 - 26.04.2019 1211 - 436

Bemerkung zur Gruppe  
Vorbesprechung

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.05.2019 - 17.05.2019 3403 - A401

Sa Einzel 08:30 - 16:00 18.05.2019 - 18.05.2019 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 18:00 31.05.2019 - 31.05.2019

Bemerkung zur Gruppe  
findet in Hildesheim statt

Sa Einzel 08:30 - 16:00 01.06.2019 - 01.06.2019

Bemerkung zur Gruppe  
findet in Hildesheim statt

Kommentar Die Veranstaltung behandelt zentrale Themen der Ethik aus evangelischer und katholischer Perspektive. Sie findet in Kooperation der Professur für Systematische Theologie (Schwerpunkt: Ethik) der Leibniz Universität Hannover und der Juniorprofessur für Theologische Ethik der Universität Hildesheim statt. Die Vorbesprechung sowie der erste Blocktermin werden in Hannover, der zweite Blocktermin wird in Hildesheim abgehalten.

Literatur Wilfried Härle, Ethik, Berlin / New York 2011;

Alexander Merkl / Kerstin Schlögl-Flierl, Moralthologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lesebuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

### Kirche und Sakramente (AM 3a/AM 3b/K.1)

Seminar, SWS: 2  
Wick-Alda, Ulrike

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 09.04.2019 - 20.07.2019 3403 - A401

Kommentar Gottes Zuwendung zum Menschen kulminiert im Auftrag der Kirche, die Ort sein will und Ort sein soll, an dem Gottes Heilsverheißung zugänglich wird. In den Sakramenten wird diese Heilzusage Gottes konkret erfahrbar und realisiert. Der Kirchenbegriff und die Bilder der Kirche im Anschluss an das 2. Vatikanische Konzil werden kompakt erschlossen werden. Fragen der Einheit der Kirche werden bedacht werden.

Literatur Eva-Maria Faber; Einführung in die katholische Sakramentenlehre, Darmstadt <sup>3</sup>2011.

Medard Kehl; Die Kirche. Eine katholische Ekklesiologie, Würzburg <sup>3</sup>1994.

Jürgen Werbick; Kirche. Ein ekklesiologischer Entwurf für Studium und Praxis, Freiburg 1994.

### Lektürekurs Latein

Seminar, SWS: 2  
Schoener, Gustav-Adolf

|           |               |                         |            |
|-----------|---------------|-------------------------|------------|
| Fr Einzel | 14:00 - 16:00 | 28.06.2019 - 28.06.2019 | 1211 - 436 |
| Fr Einzel | 14:00 - 18:00 | 05.07.2019 - 05.07.2019 | 1211 - 436 |
| Sa Einzel | 10:00 - 18:00 | 06.07.2019 - 06.07.2019 | 1211 - 436 |
| Fr Einzel | 14:00 - 18:00 | 12.07.2019 - 12.07.2019 | 1211 - 436 |
| Sa Einzel | 10:00 - 18:00 | 13.07.2019 - 13.07.2019 | 1211 - 436 |

Kommentar Dieser Lektürekurs ist freiwillig und richtet sich an Interessenten mit Vorkenntnissen Latein (Nachweis fachbezogener Sprachkenntnisse oder andere Abschlüsse). Ergänzend zu den Modulen Kirchengeschichte und Systematische Theologie sollen wichtige Texte der Theologiegeschichte übersetzt werden (z.B. Ausschnitte aus Augustins *De civitate* und/oder Thomas von Aquins *Summa theologiae*). In Absprache mit den Lehrenden aus Seminaren der genannten Vertiefungsmodule kann hier eine alternative Studienleistung erworben werden. Möglich ist auch die Anrechnung für die Bereiche Schlüsselkompetenzen A und B.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Religion in biographischer Sozialisation – Tod und Sterben (AM 4b/AM 4b/E.1)

Seminar, SWS: 2  
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2019 - 20.07.2019 3403 - A401

Kommentar Religiöse Lernprozesse vollziehen sich an konkreten Personen und in konkreten Biographien. Christlicher Glaube ist wesentlich biographiebezogen. Das Seminar führt in biographisches Lernen ein und vermittelt zugleich auf Grundlage selbst durchgeführter Interviews Zugänge zu einem biographieorientierten Religionsunterricht. Inhaltlich konzentriert sich die Veranstaltung auf das Thema Sterben, Tod und Trauer und dessen didaktische wie methodische Umsetzung.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Seminars genannt.

### Religionsunterricht transparent planen (VM 8b/VM 6b/F.2)

Seminar, SWS: 2  
Felbermair, Bernd

Di wöchentl. 16:00 - 18:15 23.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 004

Kommentar Religionsunterrichtsstunden sind nur dann interessant und ertragreich, wenn sie aus der Perspektive der Schülerinnen und Schüler einer klaren, durchschaubaren Struktur folgen. Kompetenzorientierung bedeutet, dass es vor allem darauf ankommt, was die Schülerinnen und Schüler nach dem Unterricht tatsächlich können und nicht darauf, was von der Lehrkraft gesagt wurde.

In diesem Seminar sollen Grundstrukturen einer ergebnisbezogenen, transparenten Unterrichtsplanung erworben werden. Das Seminar orientiert sich an den Rahmenrichtlinien für berufsbildende Schulen und am KC für die Oberstufe des Gymnasiums. Da einige Dienstagstermine entfallen müssen, wird zu Beginn des Seminars mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vereinbart, wie die stattfindenden Termine zeitlich entsprechend verlängert werden können.

### Religion und Offenbarung (VM 3a/VM 2a/-)

Seminar, SWS: 2  
Dausner, René

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116

**Kommentar** Für die christliche Theologie ist die Offenbarungsfrage von zentraler Bedeutung. Denn nach christlichem Verständnis bezeichnet Offenbarung die Selbstmitteilung Gottes an uns Menschen. Der Anspruch einer solchen Theologie der Offenbarung kann also nicht überschätzt werden. Aber inwiefern ist eine Kenntnis über diese Offenbarung überhaupt möglich? Wie können wir über Gottes Nähe zu uns Menschen sprechen, ohne Gott zu vergegenständlichen? Inwiefern kann sich der Schöpfergott zeigen, ohne mit der geschöpflichen Welt identisch zu werden und doch ohne absolut fremd zu bleiben? Im Seminar werden daher biblische, theologiegeschichtliche sowie systematische Texte bearbeitet werden, um Zugänge zu diesem vielleicht spannendsten Themenfeld der Theologie zu gewinnen.

**Literatur** *Michael Bongardt*, Einführung in die Theologie der Offenbarung. Darmstadt <sup>2</sup>2009.  
*Christoph Böttigheimer*, Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage. Freiburg i.Br. <sup>3</sup>2016.  
 Knut Wenzel, Offenbarung – Text – Subjekt. Grundlegungen der Fundamentaltheologie. Freiburg i.Br. u.a. 2016.

### Themen und Texte des AT - Einleitung (VM 1a/VM 1a/-)

Seminar, SWS: 2  
Stimpfle, Alois

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 3403 - A401

**Kommentar** Die Veranstaltung versteht sich als „Einführung“ in das sogenannte „Alten Testament“ unter dezidiert Berücksichtigung der Historie des biblischen Israel und seiner konstruktionsgeschichtlichen Lebenswelt. Die Studierenden erkennen auf der Basis literarischer Zeugnisse prägende Konzepte theologischer Welt- und Selbstdeutung.

**Literatur** Frevel, Chr., Geschichte Israels, Stuttgart 2015  
 Kaiser, O., Der Gott des Alten Testaments. Theologie des AT (Bd. 1-3), Göttingen 1993-2003  
 Zenger, E. (Hg.), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart (9. Aufl.) 2015

### Theologie der Religionen (AM 1b/AM 1b/ J.2)

Seminar, SWS: 2  
Dausner, René

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116

**Kommentar** Die Pluralisierung aller Lebensverhältnisse hat längst auch die Frage nach der Religion erfasst. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) hat daher auf diese plurale Situation einer flüssig gewordenen Moderne (Z. Baumann) Antworten gesucht und gefunden, die zu der epochemachenden Erklärung „Nostra aetate“ (dt.: In unserer Zeit) über das Verhältnis zu den nichtchristlichen Religionen geführt hat. In dem Seminar soll auf dieser Basis eine „Theologie der Religionen“ entwickelt werden, die zunächst dem einzigartigen Verhältnis zwischen Judentum und Christentum Rechnung trägt. Von hier aus kommen die anderen Religionen in den Blick, wobei ein besonderer Akzent auf die dritte monotheistische Religion, den Islam, gelegt werden wird. Für ein Studium der Theologie im 21. Jahrhundert sind die hier zur Debatte stehenden Inhalte und Fragen unverzichtbar.

**Literatur** Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.